

Heilungsprozess beeinflussen

Wichtige Faktoren für den Heilungsprozess lassen sich leider nicht beeinflussen.

Darauf haben Sie keinen Einfluss -
Persönliche Veranlagung und Risikofaktoren

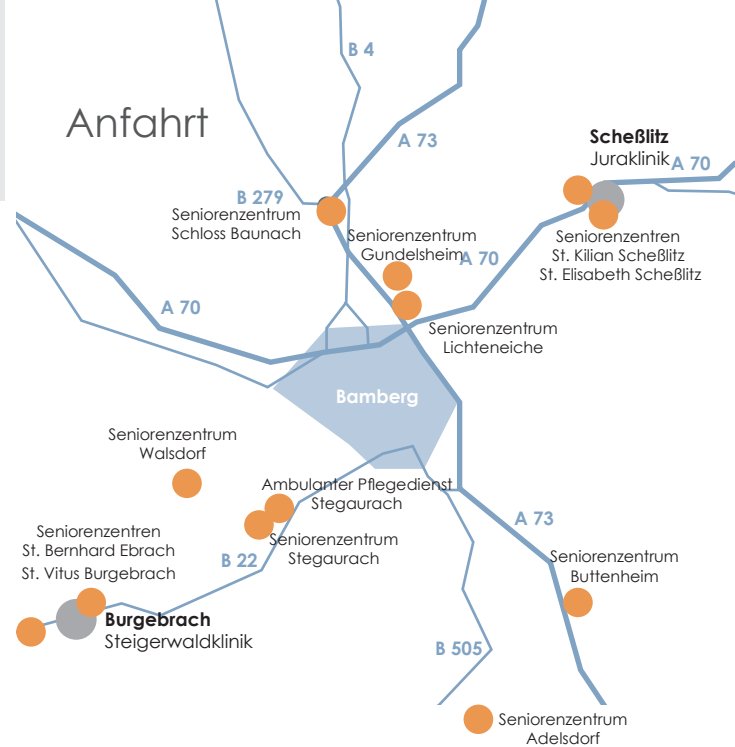
- Allgemeiner Gesundheitszustand
- Grunderkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, Veränderungen der Gefäße)
- Hohes Alter
- Multimorbidität (das Bestehen von mehreren Krankheiten gleichzeitig)
- Immunsystem
- Infektionen
- Psyche
- Einzunehmende Medikamente (z. B. Cortison, Zytostatika)

Andere Faktoren hingegen können den Heilungsverlauf positiv beeinflussen.

Dafür können Sie sorgen –

Gesunder Lebensstil

- Gesunde und ausgewogene Ernährung
- Bewegung
- Kein Übergewicht
- Kein Alkohol-/ Nikotingenuss



Ihre Ansprechpartner*in:

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die **Pflegefachkraft** in Ihrer Klinik oder in Ihrer Senioreneinrichtung.

Unsere Mitarbeiter*innen informieren Sie gerne auch in einem persönlichen Gespräch.

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH
Oberend 29 - 96110 Scheßlitz
Telefon: 09542-779-0
Telefax: 09542-779-199
E-Mail: info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

Für unsere
Umwelt auf
Recycling-
papier
gedruckt.

EFQM
RECOGNISED
BY EFQM 2022
★ ★ ★ ★



Wir sorgen für Sie.
Heute und morgen.

Chronische Wunden



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

www.gkg-bamberg.de

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige,

in der Regel heilen Wunden innerhalb kurzer Zeit von selbst.
Ist die Wunde jedoch trotz fachgerechter Wundbehandlung nach 4-12 Wochen noch immer nicht abgeheilt, bzw. zeigt keine Heilungstendenzen, so spricht man von einer chronischen Wunde.

Oft liegen chronischen Wunden Erkrankungen wie z.B. Durchblutungsstörungen oder Diabetes zugrunde.

Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit Ihnen der Entstehung chronischer Wunden vorzubeugen.

Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen.

Ihr Pflegeteam.

WICHTIG:

Es ist immer zunächst die Ursache der chronischen Wunde festzustellen und zu behandeln / beseitigen.

Welche Arten von chronischen Wunden gibt es?

Dekubitus (Druckgeschwür)

Ein Dekubitus entsteht häufig in Folge zu langem Liegen oder Sitzen. Betroffen sind hier, in der Regel, knöchernen Vorsprünge wie Gesäß, Hüfte, Fersen, Schulterblätter.

Diabetisches Fußsyndrom

Ein Diabetisches Fußsyndrom tritt meist als Spätfolge bei Personen mit Diabetes mellitus auf. Ursache ist sehr häufig eine Störung im arteriellen Gefäßsystem.

Ulcus cruris (offenes Bein)

Bei einem Ulcus cruris handelt es sich um eine krankhafte Veränderung im arteriellen und/oder venösen Gefäßsystem. Zu 90% geht es hierbei um eine Mangel-durchblutung und entsteht am Unterschenkel der Betroffenen.

Weitere Wundarten:

- Postoperative Wundheilungsstörung
- Tumorbedingte Wunden
- Verbrennungswunden
- Verschiedene Hauterkrankungen

Die Wunde führt bei den meisten Betroffenen eher weniger zu Einschränkungen, vielmehr erhöhen die Folgeerscheinungen durch die Wunde den Leidensdruck.



Folgeerscheinungen wie z.B. Schmerzen, Juckreiz, Wundgeruch, Immobilität, Abhängigkeit führen zu starken Einschränkungen der Lebensqualität.

Betroffene entwickeln oft ein Schamgefühl und ziehen sich immer mehr zurück. Durch diese Entwicklung führt eine chronische Wunde meist auch zu einer psychischen Belastung.